

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV

Verantwortliche/r:
Bildungsbüro

Vorlagennummer:
IV/BB/013/2017

SPD-Antrag Nr. 050/2016: Unterstützung in der Medienerziehung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	09.02.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Jugendhilfeausschuss	09.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

40/ 51

I. Antrag

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Fraktionsantrag Nr. 050/2016 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Einführung

Medienkompetenz, Medienbildung und Digitale Bildung sind heute Kernkompetenzen und müssen in Zeiten der digitalen Revolution mehr denn je gefördert werden. Ein verantwortlicher und kritischer Umgang mit Medien betrifft alle, nicht zuletzt, weil Medien wie Smartphone, Tablet und Co. im digitalen und mobilen Alltag kaum mehr wegzudenken sind. Aus diesem Grund ist Medienkompetenz als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe zu sehen, denn wer medienkompetent ist, kann die Chancen der neuen Medien nutzen und ihre Risiken minimieren. Medien sind mehr denn je wesentliche Sozialisationsinstanzen. Dies belegen auch die vom medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) seit 1998 aufgelegten Studienreihen JIM (Jugend, Information, (Multi-)Media) und KIM (Kinder und Medien, Computer und Internet), die repräsentative Daten zur Situation in Deutschland liefern. Beide Studien sind Langzeitstudien (JIM: jährlich; KIM: alle zwei Jahre), die die Entwicklung der Mediennutzung über die Jahre dokumentieren. (Ausführungen zu beiden Studien sind in **Anlage 1** einsehbar.)

2. Ergebnisse der bisherigen Abfrage zu Angeboten der Medienerziehung in der Stadt Erlangen

2.1 Städtische Angebote und Angebote im Stadtgebiet

In der Stadt Erlangen gibt es eine Vielzahl an Angeboten im Bereich „Medienerziehung“ für Kinder, Jugendliche, Eltern und Einrichtungen, die auf unterschiedliche Weise beworben werden. Auszüge zu bestehenden Angeboten sind in **Anlage 2** einsehbar.

Im Rahmen einer Befragung wurden weitere bestehende Beratungsangebote und deren Zielgruppen erfasst. Die Ergebnisse der Befragung sind in **Anlage 3** einzusehen.

2.2 Staatliche Angebote

Außerdem bestehen verschiedene staatliche Angebote, wie die der **Landesmedienanstalten** und der **Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)**, Anstalt des öffentlichen Rechts. Die zentralen Aufgaben dieser Institutionen sind **Anlage 4** zu entnehmen.

Zahlreiche weitere **nicht-kommerzielle Online-Angebote** zum Thema Medienerziehung sind in Anlage 5 dargestellt.

3. Empfehlungen und Bedarfe

Antwort der Verwaltung:

Das Bildungsbüro stellt gemeinsam mit Amt 40 und Amt 51 fest, dass es bereits zahlreiche Beratungsangebote für Jugendliche, Eltern und Einrichtungen gibt. Auch Vernetzungen und Schulungsangebote, sowie Elternschulungen bestehen. Speziell für Eltern soll an dieser Stelle auf das Familien-ABC verwiesen werden, das als halbjährliche Broschüre und auf einer eigenen Homepage www.familien-abc.net alle offen zugänglichen Bildungsangebote für Eltern in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt zusammenfasst. Im Themenbereich „Medienerziehung“ sind zudem zahlreiche Arbeitskreise und Kooperationen vorhanden. Aufgrund der bestehenden Angebotsstruktur für verschiedene Zielgruppen und Bereiche wird kein weiterer Bedarf erkannt.

An verschiedenen Stellen wurde daneben deutlich, dass die bestehende mediale Ausstattung von Einrichtungen ungenügend ist. Hier werden zukünftig finanzielle Ressourcen für eine bessere Ausstattung und Internetanbindung benötigt (im Bereich Kitas, Lernstuben und Schulen).

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Zusammengefasst in einer Datei:

Anlage 1: Ausführungen zu den Studien KIM und JIM	Seite 1
Anlage 2: Übersicht über städtische Angebote und Angebote im Stadtgebiet	Seite 2
Anlage 3: Ergebnisse der Befragung der Einrichtungen im Stadtgebiet	Seite 7
Anlage 4: Staatliche Angebote	Seite 11
Anlage 5: Weitere nicht-kommerzielle Online-Angebote zum Thema „Medienerziehung“	Seite 13
Anlage 6: Fraktionsantrag 050/2016: Unterstützung in der Medienerziehung	Seite 14

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 09.02.2017

Ergebnis/Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Fraktionsantrag Nr. 050/2016 ist damit bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Pfister

Haag

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 09.02.2017

Protokollvermerk:

Ergebnis/Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Fraktionsantrag Nr. 050/2016 ist damit bearbeitet.

Stimmen

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang